

Informationen für das Handwerk im Ostalbkreis



Fusionsversammlung der Bau-Innungen Aalen und Schwäbisch Gmünd

Inhalt:

Seite

Innung Metallbau - Feinwerktechnik Ostalb auf der Landesgartenschau	2
KI-Allianz - Unterstützungsangebote und Tools für Handwerksbetriebe	2
Bau Innungen Aalen und Schwäbisch Gmünd fusionieren	3
Neuordnung der Ausbildung in den Bauberufen ab 1. August 2026	3
Schreiner-Innung: 20 Gesellinnen und Gesellen präsentieren ihre Gesellenstücke	4
Wahlen in den Innungen – Obermeister bestätigt	5
Unternehmerfrauen: Programm 2. Halbjahr 2026	5
Termine der Kreishandwerkerschaft	5
Minijobber können ab sofort zur gesetzlichen Rentenversicherung zurückkehren	6
Schneider Möbelwerkstätten GmbH für den Landesumweltpreis nominiert	6
Innungskrankenkasse: Kampagne „Damit könnt ihr arbeiten“	6
Neuer Partner für den Inkassoservice – Innungsmitglieder profitieren	7

Handwerkerferien: Die Geschäftsstelle Aalen ist vom 24.-28. August 2026 geschlossen, die Geschäftsstelle Schwäbisch Gmünd schließt vom 10.-14. August 2026

Innung Metallbau-Feinwerktechnik Ostalb auf der Landesgartenschau

Obermeister Klaus Fürst und seine Kollegen hatten sich für den Recruiting Day auf der Landesgartenschau etwas Besonderes einfallen lassen. Die Metallrosen, die in der Regel auf den Ausbildungsplatzmessen von Schülern unter der Anleitung von erfahrenen Metallbauern hergestellt werden, gab es auf der Landesgartenschau im XXL-Format.

Die Rosen wurden in Farbe oder in „Natur“ auf der Landesgartenschau für einen guten Zweck verkauft. Das „Segeltaxi“ konnte den Erlös aus dem Verkauf der Rosen entgegennehmen. Das Segeltaxi ermöglicht schwerkranken Kindern in Begleitung ihrer Eltern beim Segeln eine Woche Auszeit vom Alltag zu nehmen.



KI-Allianz Baden-Württemberg



Die **KI-Allianz Baden-Württemberg** ist ein landesweiter Zusammenschluss von Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft, der das Ziel verfolgt, künstliche Intelligenz praxisnah, verständlich und sicher in die Breite zu bringen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, kleine und mittlere Unternehmen – und damit auch das Handwerk – bei der Digitalisierung zu unterstützen, ohne hohe Einstiegshürden oder komplexe technische Voraussetzungen.

Die Initiative begleitet Betriebe bei Fragen zur Einführung neuer Technologien, schafft Zugänge zu praktischen Lösungen und sorgt dafür, dass Innovationen nicht nur in großen Unternehmen ankommen, sondern auch im Handwerk unmittelbar nutzbar werden.

Aktuell stellt die KI-Allianz drei Angebote bereit, die für Handwerksbetriebe besonders interessant sind:

1. Digi-Check“ des Mittelstand-Digital Zentrums Handwerk
2. Klartext“-App für Rapporte/Tagesberichte im Handwerk
3. Technische Beratung/Digitalisierung im Handwerk (HWK Ulm)

Weitere Info über folgenden Link: [Infos Ki-Allianz](#)

Bauinnungen im Ostalbkreis schließen sich zusammen

Die beiden großen Innungen des Baugewerbes aus Aalen und Schwäbisch Gmünd haben in außerordentlichen Hauptversammlungen der Fusion hin zu einer gemeinsamen Vertretung zugestimmt. Dem Zusammenschluss zur neuen Bau-Innung Ostalb waren intensive und konstruktive Gespräche in Koordination mit der Kreishandwerkerschaft und der Handwerkskammer Ulm vorausgegangen.

Die fusionierte Bau-Innung Ostalb vertritt nunmehr 58 Betriebe des Maurer- und Betonbauer-Handwerks und sieht sich als Interessensvertretung in fachlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen auf Kreis- und Landesebene.

Simon Haag aus Neuler zum ersten Obermeister der Innung gewählt

Als neuer Obermeister wurde der bisherige Obermeister der Bau-Innung Aalen, Simon Haag (Neuler) gewählt, ihm als Stellvertreter zur Seite stehen Alfred Kolb (Schw. Gmünd) und Wolfram Reck (Adelmannsfelden).

In seiner Antrittsrede vor der gut besuchten Hauptversammlung sprach der neue Obermeister von den Herausforderungen für die Bauwirtschaft, die nur in einem gemeinsamen und starken Verbund zu bewältigen seien. Die beiden Innungen haben bereits über die Jahre hinweg einen guten Austausch gepflegt, das Prüfungswesen für die Gesellenprüfung ist seit langer Zeit harmonisiert und somit ist, so Haag, der Zusammenschluss eine logische und vernünftige Weiterentwicklung.

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Hans-Jörg Dobler, Stefanie Ebert, Steffen Fuchs, Stefan Irdenkauf, Helmut Segmaier und Fabian Wolf gewählt.

In ihren Grußworten beglückwünschten der Geschäftsführer des Verbandes der Bauwirtschaft Baden-Württemberg, Thomas Möller, und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Ostalb, Edgar Horn, die neue Vorstandschaft und wünschten der neuen Innung allzeit gutes Gelingen zum Wohle des Bauhandwerks.

Neuordnung der Ausbildung in Bauberufen ab 1. August 2026

Wichtige Informationen für Ausbildungsbetriebe

Zum 1. August 2026 tritt die bundesweite Neuordnung der Bauberufe in Kraft. Ziel ist es, die Ausbildung an aktuelle technische Entwicklungen, die Digitalisierung sowie die Anforderungen einer nachhaltigen Bauwirtschaft anzupassen.

Für Ausbildungsbetriebe ergeben sich insbesondere folgende Änderungen:

Modernisierte Ausbildungsinhalte mit stärkerem Fokus auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Neue Ausbildungsstruktur mit drei Ausbildungsordnungen für Hochbau, Tiefbau und Ausbau sowie einer übergeordneten Mantelverordnung. Gestreckte Abschlussprüfung in den dreijährigen Ausbildungsberufen. Die bisherige Zwischenprüfung entfällt hier und wird durch einen ersten Prüfungsteil während der Ausbildung ersetzt.

Anpassungen bei den überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen (ÜBA): Umfang und Inhalte werden neu strukturiert und stärker an den jeweiligen Ausbildungsschwerpunkt angepasst.

Für bereits bestehende Ausbildungsverhältnisse gilt keine Umstellungspflicht; sie werden nach den bisherigen Regelungen fortgeführt. Die neuen Regelungen betreffen Auszubildende, die nach dem 1.8.2026 im ersten Lehrjahr mit ihrer Ausbildung beginnen.

Informationsveranstaltung für Ausbildungsbetriebe

Um die Neuerungen und deren praktische Umsetzung vorzustellen, bietet die Handwerkskammer am 16. September 2026 von 11 bis 12 Uhr sowie von 17 bis 18 Uhr eine Informationsveranstaltung für Ausbildungsbetriebe an. Dort erhalten Sie einen Überblick über die neuen Ausbildungsordnungen, Prüfungsregelungen und die Änderungen in der überbetrieblichen Ausbildung. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen direkt zu klären.

HIER können Sie sich ANMELDEN

Wichtig: Die Veranstaltung konzentriert sich auf die neue Ausbildungs- und Prüfungsstruktur sowie die organisatorischen Auswirkungen für Ausbildungsbetriebe. Fachliche Inhalte der einzelnen Berufe werden nicht behandelt.

20 Azubis legen erfolgreich ihre Gesellenprüfung ab

Traditionell beendet die Schreiner-Innung Ostalb einen Ausbildungsjahrgang mit der Ausstellung der Gesellenstücke und der Verleihung von Preisen und Belobigungen an die besten Absolventinnen und Absolventen.

Insgesamt 20 Auszubildende haben ihre Ausbildung dieses Jahr erfolgreich beendet, 15 aus der Innung Ostalb, fünf aus der Innung Heidenheim. „Ihr habt einen tollen Beruf mit großer Bandbreite ergriffen“, sagte der Obermeister der Innung Ostalb, Lorenz Gschwinder in seiner Begrüßung. Erfreulich sei, dass die Ausbildungszahlen im Schreinerhandwerk wieder ansteigen würden. Es seien viele sehr gute Gesellenstücke entstanden ergänzte Bernhard Wagner, Schulleiter der Technischen Schule Aalen.

Der Obermeister der Innung Heidenheim, Christian Staud, ergänzte: „Die Ausbildung bietet den jungen Menschen immer wieder neue Herausforderungen, genau wie das Berufsleben später auch.“

Lorenz Gschwinder übergab dann die **Preise der Innung Ostalb für die besten Leistungen**.

Den 1. Preis der Innung für die **beste Gestaltung** des Gesellenstückes erhielt Katrin Koch von der Schreinerei Schüll aus Neuler. Sie hatte ein Wandsideboard mit Einschub gebaut.

Den 2. Preis erhielt Sofie Schupp von der Schreinerei Süssmann aus Tannhausen für ihren Nachttisch. Die beste Gesellenprüfung legte Jonas Göbel (Möbelmanufaktur Weigle, Ruppertshofen) ab, Sebastian Grimm (Schreinerei Bux, Unterschneidheim) und Katrin Koch wurden punktgleich zweite.

Den mit 500 Euro dotierten Sonderpreis der Rotarier Schwäbisch Gmünd überreichte deren Präsident Dr. Hansjörg Hudelmaier an Katrin Koch. Den zweiten Preis bekam Oliver Wiedemann. Man sehe die duale Ausbildung im Handwerk als außerordentlich wichtig an und unterstütze sie deshalb, sagte Dr. Hudelmaier.



Auf dem Bild von links:

Obermeister Lorenz Gschwinder, Jonas Göbel, beste Gesellenprüfung, Katrin Koch, Sonderpreis der Rotarier Schwäbisch Gmünd und 1. Preis der Innung für die beste Gestaltung des Gesellenstückes und zweitbeste Gesellenprüfung, Sebastian Grimm, zweitbeste Gesellenprüfung.

Neue und wiedergewählte Obermeister in den Innungen

Im ersten Halbjahr 2026 fanden in einigen Innungen turnusgemäß Wahlen statt. Wiedergewählt wurden:

- Alexander Kopp, Friseur-Innung Aalen
- Siegfried Krazer, Glaser-Innung Ostalb
- Alexander Hamler, Elektro-Innung Schwäbisch Gmünd
- Michael Schramel, Kfz-Innung Schwäbisch Gmünd
- Stefan Zolynski, Innung Sanitär-Klima Schwäbisch Gmünd



**Unternehmerfrauen
Arbeitskreis Härtsfeld-Ipf-Ries**

Programm 2. Halbjahr 2026

Wir stellen Ihnen hiermit unser aktuelles Programm vor und freuen uns, zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen zu dürfen.

Programm 2. Halbjahr 2026

- 20.07.2026** **Gefahren im Umgang mit dem Internet**
Referentin: Sandra Gartner
Ort: Bauinnung Nördlingen
Beginn: 19:00 Uhr
- 23.09.2026** **Betriebsführung bei der Firma Märker Zement**
Ort: Harburg
Beginn: 14:00 Uhr
- 09.10.2026** **Achtsamkeit & Selbstfürsorge im (Arbeits-) Alltag**
Referentin: Maria Schleicher
Ort: Mariaheim Flochberg
von: 9:00 – 16:00 Uhr
- 26.11.2026** **Mitarbeiterführung anschließend: Jahresabschluss**
Referentin: Sina Trinkwalder
Ort: Genosaal Nördlingen
Beginn: 18:00 Uhr

Dezember Wir wünschen unseren Mitgliedern einen entspannten Jahresausklang.

Gerne begrüßen wir Sie bei unseren Veranstaltungen. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie einfach an:

Angelika Wolf, 1. Vorsitzende

Hauptstraße 12, 86747 Maihingen
Tel. 09087 9200175
[E-Mail: ufh.hir@gmail.com](mailto:ufh.hir@gmail.com)

Eva Abele, Stellvertreterin

Ringstraße 25, 73441 Bopfingen
Tel. 07362 5585
[E-Mail: ufh.hir@gmail.com](mailto:ufh.hir@gmail.com)

Besuchen Sie uns doch im Internet:

<https://ufh-bw.de/arbeitskreise/haertsfeld-ipf-ries>

Termine der Kreishandwerkerschaft

Lossprechungsfeier in Aalen

Mittwoch, 23.09.2026, Stadthalle Aalen

Altmeisterfeiern

Donnerstag, 15.10.2026, Sängerkirche, Wasseraltingen

Montag, 19.10.2026, Ev. Gemeindehaus Schw. Gmünd



IKK classic: Damit könnt ihr arbeiten

Wer täglich mit Herz, Hand und Verstand anpackt, braucht eine Krankenkasse, die genau versteht, worauf es ankommt. Denn im Handwerk ist die eigene Gesundheit das wichtigste Werkzeug. Genau hier setzt die IKK classic an: mit Leistungen, die nicht nur gut klingen, sondern im Alltag wirklich weiterhelfen.

Mit der Kampagne „Damit könnt ihr arbeiten“ stellt die IKK classic ihre Rolle als starke Partnerin des Handwerks in den Mittelpunkt. Statt Standardlösungen gibt es Angebote, die sich an den echten Anforderungen von Handwerkerinnen und Handwerkern orientieren – praxisnah, verständlich und rund um die Uhr verfügbar. Eben 24/7 statt 08/15.

Das Kreuz mit dem Kreuz

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den typischen Belastungen des Arbeitsalltags. Gerade der Rücken wird im Handwerk täglich stark beansprucht – sei es durch Heben, Tragen oder langes Arbeiten in Zwangshaltungen. Die IKK classic unterstützt hier gezielt bei der Rückengesundheit und der Behandlung von Rückenschmerzen: von der Prävention über die Therapie bis hin zu individuellen Hilfestellungen.

Genauso wichtig ist die psychische Widerstandskraft. Zeitdruck, körperliche Belastung und Verantwortung verlangen eine gesunde Balance zwischen Arbeit und Erholung. Mit den IKK Aktiv-Tagen und Programmen für mehr mentale Belastbarkeit schafft die IKK classic Räume, um neue Kraft zu tanken, Stress abzubauen und die eigene Gesundheit nachhaltig zu stärken.

Ob starker Rücken, mentale Kraft oder die richtige Balance im Alltag: Die IKK classic unterstützt genau dort, wo es zählt – mit klaren Lösungen, kurzen Wegen und einem offenen Ohr für die Bedürfnisse des Handwerks. Denn nur wer gesund ist, kann dauerhaft gute Arbeit leisten – für sich selbst, den Betrieb und die Zukunft des Handwerks.

IKK classic – damit ihr arbeiten könnt.

www.ikk-classic.de/pk/mitglied-werden/kampagne/handwerkskasse

Minijob: Neu seit 1. Juli 2026

Minijobberinnen und Minijobber können ab sofort zur gesetzlichen Rentenversicherung zurückkehren. In einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis haben sog. Minijobber die Wahl, ob sie eigene Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlen oder sich von der Rentenversicherungspflicht befreien lassen. Bisher war es nicht möglich, eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht rückgängig zu machen. Ab dem 1. Juli 2026 besteht aufgrund einer Gesetzesreform erstmals die Möglichkeit, zur Rentenversicherungspflicht zurückzukehren.

Voraussetzungen und Ablauf

Die Rückkehr in die Rentenversicherungspflicht ist nur auf ausdrücklichen Antrag der Beschäftigten beim Arbeitgeber möglich. Der Antrag kann auf der Internetseite der Minijob-Zentrale heruntergeladen werden.

Handlungsbedarf für Unternehmen

Arbeitgeber müssen Anträge auf Rückkehr zur Rentenversicherungspflicht entgegennehmen, den Eingang des Antrags dokumentieren und die Änderung ab dem Folgemonat umsetzen. Die Statusänderung ist der Einstellungsstelle zu melden und in der Lohnabrechnung zu berücksichtigen. Dafür müssen sie die Beschäftigung mit Meldegrund 32 abmelden und mit Meldegrund 12 sowie der Beitragsgruppe „1“ in der Rentenversicherung wieder anmelden.

Unternehmen sollten die Beschäftigten über die neue Option und deren Konsequenzen informieren. Zwar lässt sich eine Informationspflicht nicht unmittelbar aus § 6 SGB VI herleiten, eine Informationspflicht kann sich jedoch aus § 2 Abs. 3 ergeben.

Schneider Möbelwerkstätten für den Umweltpreis BW 2026 nominiert



Die Schneider Möbelwerkstätten GmbH zählt zu den Firmen, die für den Umweltpreis für Unternehmen in

Baden-Württemberg 2026 nominiert wurden.

Aus 121 Bewerbungen wählte die Jury lediglich 17 Unternehmen aus.

Damit gehört die Schneider Möbelwerkstätten GmbH zu den Vorreitern für nachhaltiges Wirtschaften im Land. Mit einem zertifizierten Umweltmanagement nach EMAS und DIN EN ISO 14001, energieeffizienten Produktionsprozessen und dem konsequenten Einsatz digitaler Fertigungstechnologien arbeitet das Unternehmen kontinuierlich daran, Ressourcen zu schonen und Umweltbelastungen zu reduzieren. Durch eine material-effiziente Planung werden Verschnitt und Abfälle minimiert. Langlebige Produkte sowie wiederverwendbare Verpackungs- und Transportsysteme tragen zusätzlich zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft bei.

Der Umweltpreis für Unternehmen in Baden-Württemberg wird seit 1993 verliehen und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen für betrieblichen Umweltschutz im Land. Die Preisverleihung findet am 1. Dezember 2026 in Stuttgart statt.



Bild: Familie Schneider

Kooperation zwischen der Kreishandwerkerschaft Ostalb und Danubio Forderungsmanagement GmbH & Co. KG

Vorgerichtliches Inkassoverfahren über Danubio

Exklusive Sonderkonditionen für Innungsmitglieder

Vorteile für Innungsmitglieder durch den Rahmenvertrag:

- Lediglich erfolgsabhängige Vergütung | keine prozentuale Erfolgsprovision
- Sie erhalten im Erfolgsfall Ihre Hauptforderung in voller Höhe
- Bei Negativverlauf des vorgerichtlichen Inkassoverfahrens sind lediglich 25,00 € zu zahlen.
- Vollständige Kostentransparenz

Gerichtliches Mahnverfahren Inland

- Bearbeitungsentgelt für den Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids € 25,00
- Erfolgsfall: Sie erhalten Ihre Hauptforderung in voller Höhe
- Negativverlauf: Lediglich Drittkosten (Gerichtskosten, Gerichtsvollziehergebühren, etc.) sind zu tragen
- Strittige Verfahren können optional über eine unserer kooperierenden Rechtsanwaltskanzleien für Sie bearbeitet werden

Überwachung titulierter (Alt-)Forderungen Inland

- Exklusive Sonderkonditionen für KHS-Mitglieder
- Rein erfolgsabhängige Vergütung
- Bearbeitung bis zu 30 Jahre lang

Ihr Mehrwert auf einen Blick

- Vermeiden Sie durch den Abruf von Bonitätsauskünften Forderungsausfälle bereits im Vorfeld - bevor diese überhaupt entstehen
- Halten Sie sich bei Dauerkunden durch unsere Monitoring Services auf dem Laufenden
- Online Zugang für den unkomplizierten Abruf von Bonitätsauskünften

Weitere Infos zum Inkasso über:

Michael Koch

CRIF Bürgel Ressmann Ulm GmbH & Co. KG

Bleichstr. 30, 89077 Ulm, Tel.: 0731 14004 82, Mobil: 0176 63068333

michael.koch@crif-ulm.de